

MÜNDLICHE ANFRAGE H-0100/09
für die Fragestunde während der März I-Tagung 2009
gemäß Artikel 109 der Geschäftsordnung
von Giorgos Dimitrakopoulos
an die Kommission

Betrifft: Flexiblere Auslegung des Stabilitätspakts für die Wirtschaft

Kann die Europäische Kommission mitteilen, ob – und gegebenenfalls aus welchem Grund – sie in Zeiten der ernsten Wirtschaftskrise weiterhin auf ihrem Standpunkt beharrt, wonach Länder mit Wirtschaftsdefiziten diese innerhalb von zwei und nicht von drei Jahren reduzieren müssen, wobei ein Dreijahreszeitraum angesichts der derzeitigen Lage logischer wäre? Wie ist dieses Beharren vereinbar mit den Ansichten des Eurogroup-Vorsitzenden in Bezug auf eine flexiblere Interpretation des Stabilitätspakts für die Wirtschaft (siehe Erklärungen vom 21. Januar 2009, Agence Europe)?

Eingang: 12.02.2009
el